wem gehört das Saatgut?

Wie Eigentumsrechte an Saatgut die biologische Vielfalt und Bauern und Bäuerinnen weltweit beeinflussen

Eine Lernkiste für Schulen + Workshops für die Sekundarstufe I

Agrarvielfalt ist für das menschliche Leben unerlässlich. Über tausende Jahre wurden unzählige Sorten gezüchtet, die der Ernährung dienen. Weltweit nutzt vor allem die kleinbäuerliche Landwirtschaft das traditionelle Wissen und produziert bis heute in Ländern des globalen Südens weit mehr als die Hälfte der dort konsumierten Nahrung. Für den Erhalt der kleinbäuerlichen Wirtschaft ist die Züchtung von samenfesten, vielfältigen Sorten wichtig, denn nur so können Kleinbäuer*innen ihr eigenes Saatgut produzieren und wer die Saat hat, hat das Sagen.

Das haben auch große Saatgutfirmen und die Agrarindustrie erkannt. Mit der Aneignung von Saatgut locken neue Einnahmequellen und Absatzmärkte. Kleinbäuer*innen hingegen verlieren ihre Entscheidungsmacht über Ernährungs- und Produktionsformen und damit ihre Unabhängigkeit.

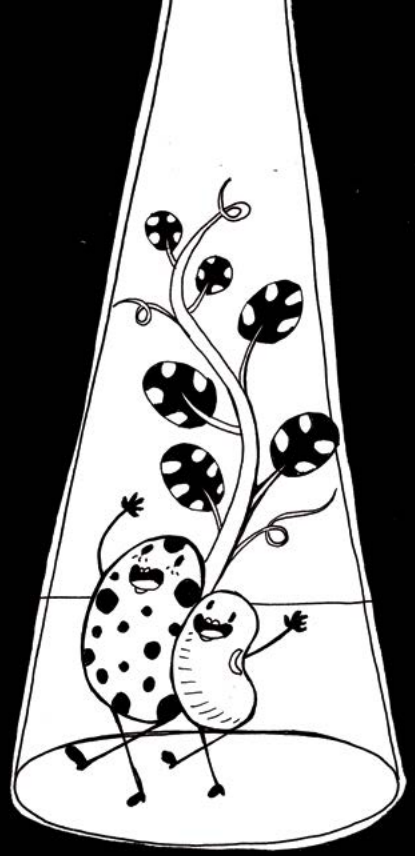
Doch gerade der kleinbäuerliche Acker ist nicht nur für die Welternährung sondern auch für die Agrarvielfalt (auch als Agrobiodiversität bezeichnet) wichtig: er basiert auf Biodiversität und schützt sie gleichzeitig. Durch die Industrialisierung der Landwirtschaft und der Kommerzialisierung des Saatguts geht Vielfalt verloren. Und auch bei uns landet immer weniger von dieser Vielfalt auf dem Teller.

„BIOLOGISCHE VIELFALT"

bzw. Biodiversität bezeichnet

die enorme Vielfalt des Lebens auf der Erde und umfasst alles von der genetischen Vielfalt über die Artenvielfalt bis hin zur Vielfalt der Ökosysteme. Unter Agrobiodiversität versteht man die biologische Vielfalt in der Land-, Forst-, und Ernährungswirtschaft sowie der Fischerei.

Ziel des Bildungsmaterials ist es, dass Schülerinnen und Schüler am Beispiel von Saatgut die Bedeutung von biologischer und insbesondere von Agrarvielfalt für die Umwelt und die Ernährungssouveränität weltweit kennenlernen. Das Material regt dazu an, sich mit der Frage nach geistigen Eigentumsrechten auf Pflanzen und Saatgut auseinanderzusetzen. Wem nützen diese Eigentumsrechte? Wen benachteiligen sie?
Des Weiteren können die Schüler*innen darüber diskutieren, wie durch den Schutz des Saatguts biologische Vielfalt erhalten und für die Zukunft gesichert werden kann.



Für wen ist das Material und in welche Fächern kann es angewendet werden?
Das Bildungsmaterial richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Es ist fächerübergreifend gestaltet und gehört zum Thema „Nachhaltige Entwicklung / Lernen in Globalen Zusammenhängen". In Berlin und Brandenburg kann dieses Bildungsmaterial in folgenden Klassenstufen und Fächern angewendet werden:

Klassenstufe 7/8	Biologie	Lebensräume und ihre Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen
Klassenstufe 7/8	Geografie	Armut und Reichtum (Verbindung mit Politische Bildung) Vielfalt der Erde
Klassenstufe 7/8	Politische Bildung	Leben in einer globalisierten Welt
Klassenstufe 7/8	Wirtschaft – Arbeit - Technik	Ernährung – Gesundheit – Konsum
Klassenstufe 9/10	Geografie	Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung
Klassenstufe 9/10	Wirtschaft – Arbeit - Technik	Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht

AUFBAU DES BILDUNGSMATERIALS

Die Lernkiste beinhaltet Materialien, Methodenbeschreibungen und Hintergrundinformationen zu jeder Station. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten in Kleingruppen und bekommen an jeder Station Aufgaben (Comic, Quiz u.a.), die sie selbstständig durchführen. Gemeinsam mit der Lehrkraft werden im Anschluss die Ergebnisse ausgewertet.

Das Bildungsmaterial ist aus 5 einzelnen Stationen aufgebaut, die sich jeweils mit verschiedenen Themenschwerpunkte beschäftigen.

Aufgrund dieses Aufbaus bietet das Bildungsmaterial verschiedene Anwendungsmöglichkeiten:

- **jeder Baustein kann einzeln in den Unterricht eingebettet werden**
- **es wird ein ganzer Projekttag mit allen Stationen durchgeführt**
- **es werden ausgewählte Stationen bearbeitet**

Je nach Gruppengröße können alle Stationen hintereinander von allen gleichzeitig bearbeitet werden.
In Kleingruppen können die Stationen parallel bearbeitet werden (jede Gruppe benötigt eine Lehrkraft).

Einige Möglichkeiten der Abfolge der Stationen bei der Arbeit mit mehreren Gruppen:

FÜNF Stationen ca.

5 Unterrichteinheiten:

A) Einführung-1-2-3-4-5
B) Einführung-4-1-2-3-5
C) Einführung-2-3-4-1-5

VIER Stationen ca.

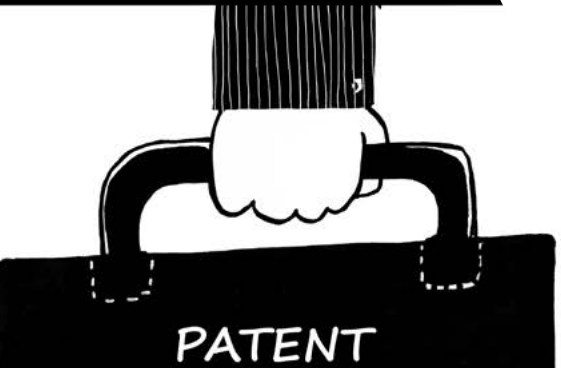
4 Unterrichtseinheiten:

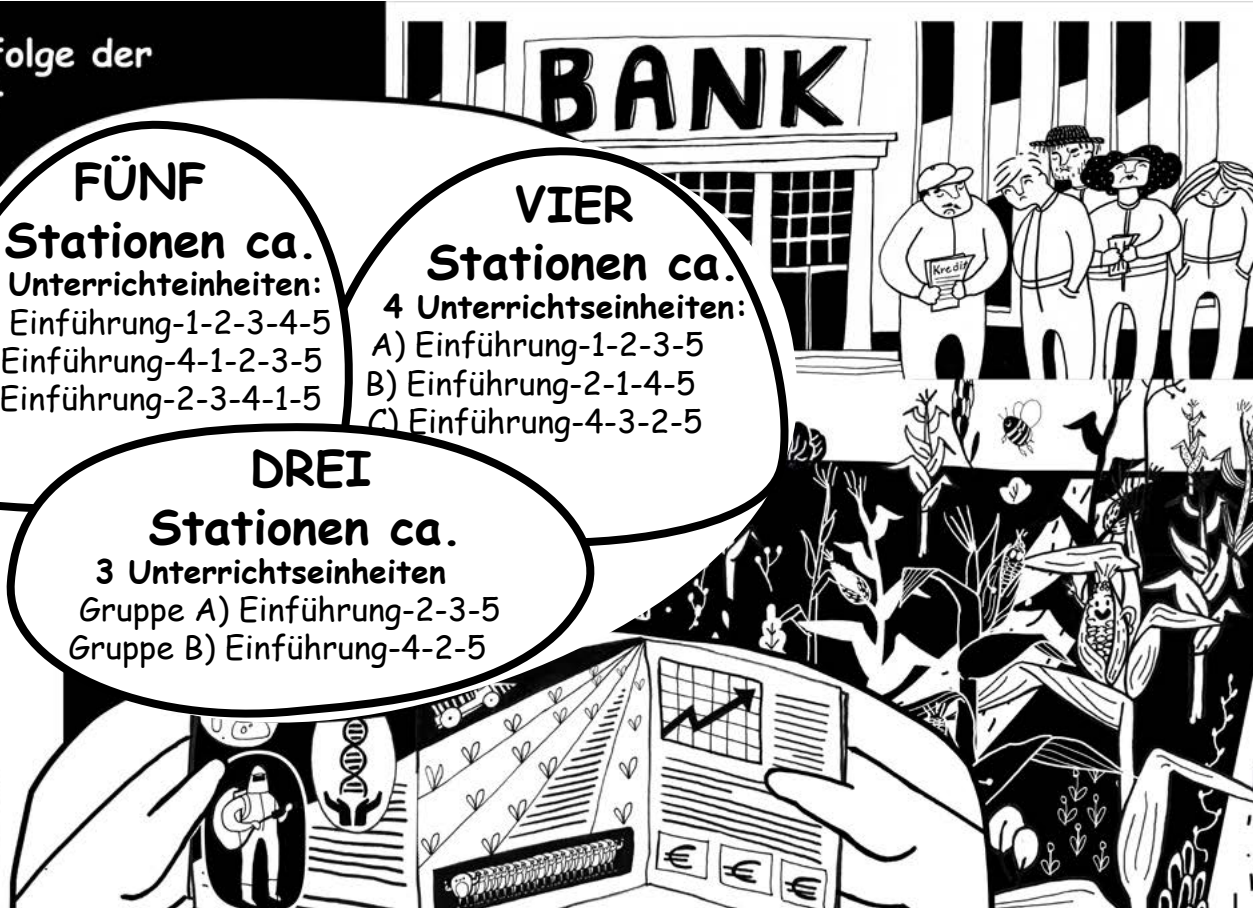
A) Einführung-1-2-3-5
B) Einführung-2-1-4-5
C) Einführung-4-3-2-5

DREI Stationen ca.

3 Unterrichtseinheiten

Gruppe A) Einführung-2-3-5
Gruppe B) Einführung-4-2-5



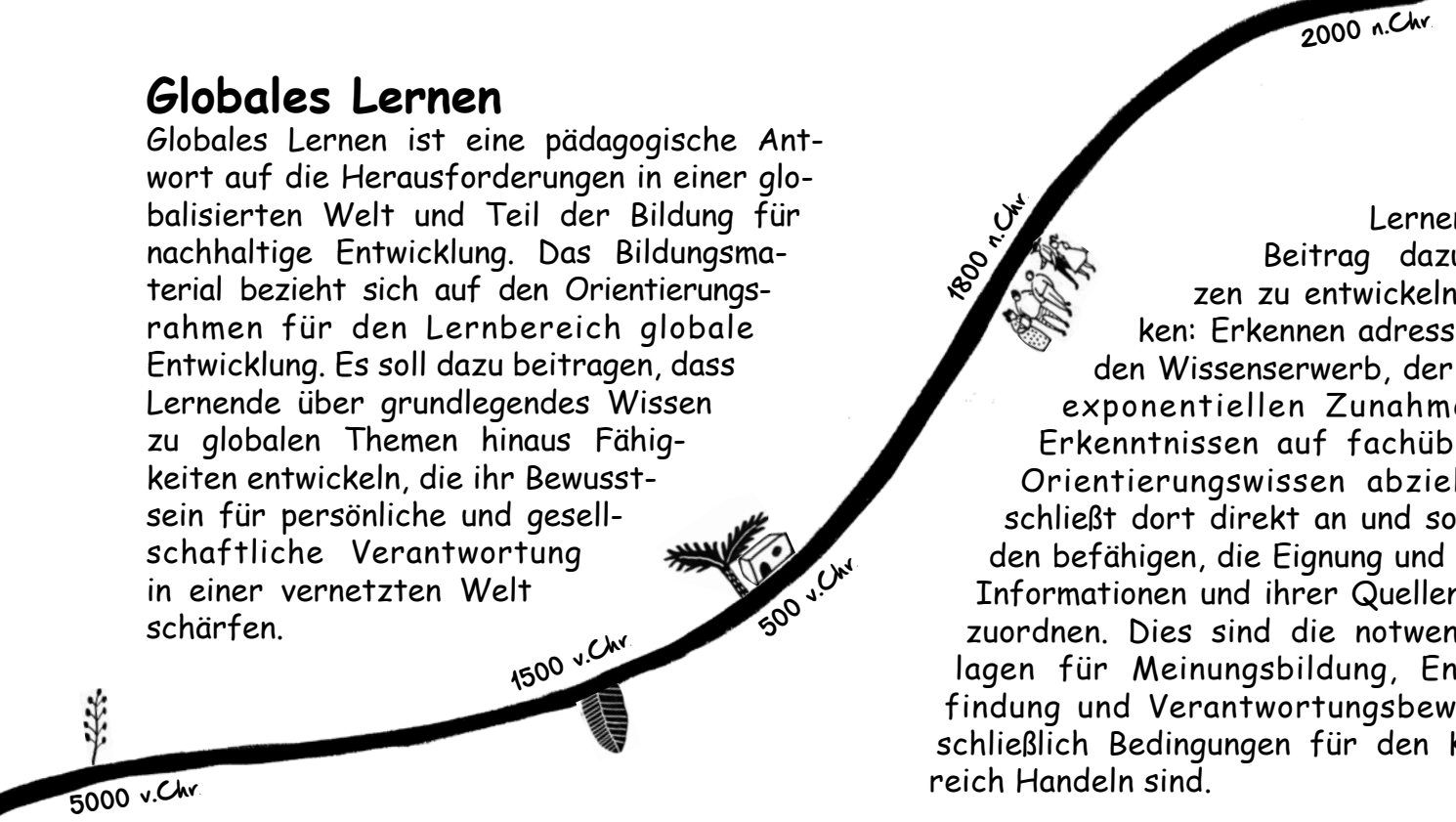


Station	Lernziel	Zeit
Einführung	Die Schüler*innen kennen den Ablauf des Tages und die Lernstationen. Sie sind über das Projekt Weltacker bzw. über die Lernstationen in der Schule / Schulgarten o.ä. informiert.	10 min
1. Geschichte des Mais	Die Schüler*innen kennen die Herkunft und die Verbreitung des Mais als ein Beispiel für den Zusammenhang zwischen Kolonialismus und der Verbreitung von Nutzpflanzen. Sie sind über die Entwicklung des Maisanbaus und deren Auswirkungen auf die Sortenvielfalt informiert.	45 min
2. Traditionelle und kommerzielle Saatgutzüchtung	Die Schüler*innen kennen den Unterschied zwischen traditioneller und kommerzieller Saatgutzüchtung. Sie kennen den Begriff Patent und wissen, was „geistiges Eigentumsrecht" bedeutet.	45 min

Station	Lernziel	Zeit
3. Saatgutmarkt / Machtkonzentration	Die Schüler*innen sind über die globale Entwicklung im Saatgutmarkt informiert. Sie kennen die Auswirkungen der Marktkonzentration im Saatgut- und Agrarbereich auf kleinbäuerliche Wirtschaften.	45 min
4. Bio- und Agrobiodiversität	Die Schüler*innen wissen, was Biodiversität und Agrobiodiversität ist und kennen deren Bedeutung für die Umwelt und die Menschen.	45 min
5. Auswirkungen, Widerstand und Alternativen	Schüler*innen kennen Ursachen und Auswirkungen des Verlustes von Agrarvielfalt für Menschen und Natur weltweit. Sie kennen Formen des Widerstands und sind über mögliche Alternativen in ihrem Umfeld und im globalen Süden informiert.	45 min

Globales Lernen

Globales Lernen ist eine pädagogische Antwort auf die Herausforderungen in einer globalisierten Welt und Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Bildungsmaterial bezieht sich auf den Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung. Es soll dazu beitragen, dass Lernende über grundlegendes Wissen zu globalen Themen hinaus Fähigkeiten entwickeln, die ihr Bewusstsein für persönliche und gesellschaftliche Verantwortung in einer vernetzten Welt schärfen.



Globales Lernen leistet einen Beitrag dazu, Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken: Erkennen adressiert vor allem den Wissenserwerb, der aufgrund der exponentiellen Zunahme von neuen Erkenntnissen auf fachübergreifendes Orientierungswissen abzielt. Bewerten schließt dort direkt an und soll die Lernenden befähigen, die Eignung und den Wert von Informationen und ihrer Quellen kritisch einzuordnen. Dies sind die notwendigen Grundlagen für Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Verantwortungsbewusstsein, die schließlich Bedingungen für den Kompetenzbereich Handeln sind.

NUTZUNG DER MATERIALIEN

Das Bildungsmaterial ist in Zusammenarbeit zwischen dem FDCL und dem Projekt „2000m²“ der Zukunftsstiftung Landwirtschaft entstanden.

Wir möchten mit diesem Bildungsmaterial Schulen anregen, sich mit dem Thema der Agrarvielfalt und mit den Auswirkungen von Patenten auf Saatgut auf kleinbäuerliche Wirtschaften zu widmen.

Die kreativen und partizipativen Methoden machen für Schülerinnen und Schüler das Thema auf vielfältige Weise erfahrbar.
Die Lernkiste kann im Klassenzimmer, im Schulgarten, draußen in der Natur und auf dem Weltacker genutzt werden.

UNSER ANGEBOT

WORKSHOPS

- Workshops auf dem Weltacker und in Schulen
- Workshops in Schulen auch im Tandem mit einer Lehrkraft

FORTBILDUNGEN

- schulinterne Fortbildungen zur Nutzung der Lernkiste und des Materials

AUSLEIHE DER LERNKISTE

Wir versenden die Lernkiste an Schulen:
Kosten: Versandgebühren
Kaution: 120 EUR

Quellen und weiterführende Informationen:

- zu Biodiversität / Agrarvielfalt:

https://www.bfn.de/themen/biologische-vielfalt.html

https://www.bfn.de/themen/landwirtschaft/agrarbiodiversitaet.html

https://www.planet-schule.de/wissenspool/lebensraeume-auf-feldern-und-wiesen/inhalt/unterricht/leben-im-kornfeld.html

https://www.ipbes.net (Bericht über den Zustand der globalen Biodiversität)

https://www.cbd.int/ (Internationales Übereinkommen zur biologischen Vielfalt)

https://www.bfn.de/themen/internationaler-naturschutz/abkommen-und-programme.html

-zu geistigen Eigentumsrechten und internationalen Abkommen:

https://www.upov.int/upovlex/de/upov_convention.html (Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen)

https://www.gen-ethisches-netzwerk.de/patente-auf-leben

https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Saatgut/Saatgut_node.html

https://www.weltagrarbericht.de/themen-des-weltagrarberichts/saatgut-und-patente-auf-leben/saatgut-und-patente-auf-leben.html

Für die Ausleihe der Lernkiste und Buchungen von Workshops kontaktieren Sie uns:

E-Mail: info@fdcl.org

Tel.: 030 6934029

IMPRESSUM
Herausgeber:

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

Gneisenaustraße 2a
10961 Berlin
www.fdcl.org

in Kooperation mit
Projekt 2000m² Weltacker der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Marienstraße 19-20
10117 Berlin
www.2000m².de

Autorinnen: Virginia Boye, Rita Trautmann, Pia Voelker
Layout: Ocotefilms
Druck: Druckzuck GmbH, Reichenberger Str. 124, 10999 Berlin
Gedruckt auf 100% Altpapier aus CO_2 neutraler Produktion (Envirotop).

Diese Arbeit ist lizensiert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-NC-SA 4.0).
FDCL-Verlag, Berlin 2019

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das FDCL e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben weder den Standpunkt der LEZ Berlin oder von Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder.

Mit freundlicher Unterstützung der LEZ Berlin und gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Gefördert durch:
Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Wie die Geschichte weitergeht, erfahren Sie in der Lernkiste!
SAATGUT